

Lukas Linder,

einem Talent von „The Voice 2019“ haben wir, Samantha Lühring und Veronique Stammer, ein paar Fragen gestellt

Wo kommst du her?

Ich komme aus dem wunderschönen Hunsrück. Dort bin ich aufgewachsen und hier fühle ich mich wohl. Ich liebe die Natur und hier gibt es sehr viel davon.

Wie alt bist du?

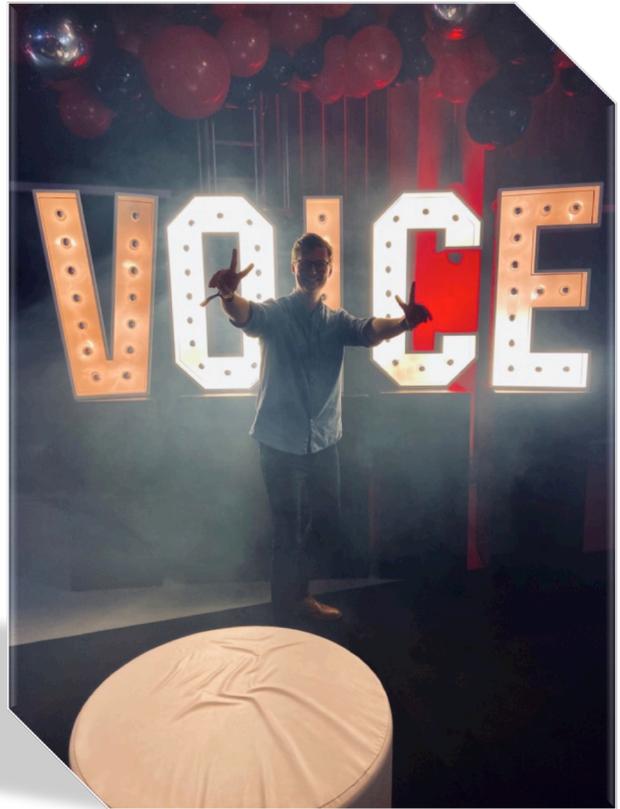
Ich bin 26 Jahre alt.

Wie bist du dazu gekommen, Musik zu machen?

Schon als kleiner Junge habe ich mir aus Kochtöpfen ein Schlagzeug gebaut und trommelte im Rhythmus von Songs im Radio. Im Laufe der Zeit habe ich mir viele Instrumente selbst beigebracht. Ich spiele alles nach Gehör und Akkorden. Noten kann ich keine lesen, aber das ist nicht schlimm, da ich dadurch eine große musikalische Freiheit genieße.

Seit wann machst du Musik?

Schon im Kindesalter hatte ich Rhythmus im Blut. Mit 11 brachte ich mir Schlagzeugspielen bei, mit 13 Jahren Gitarre und mit 16 Jahren Klavier. Nebenbei habe ich immer eigene Songs geschrieben. Heute habe ich ein kleines Studio, in dem ich meine Songs produziere.



Bildquelle: Lukas Linder

Wie hast du die Zeit bei „The Voice“ empfunden?

Rückblickend war es eine geniale Zeit. Ich habe so viele musikalische Menschen getroffen, die richtig talentiert sind. Auch Freundschaften sind entstanden. Natürlich war die Zeit auch sehr stressig, aber die Freude auf der Bühne zu stehen, war größer.

Welche Instrumente spielst du?

Ich spiele Percussion, Schlagzeug, Gitarre, Klavier, ein bisschen Bass und ich singe.

Wer hat dich bei „The Voice“ angemeldet oder warst du es selbst?

Ich habe mich dort angemeldet. Viele Freunde und Bekannte haben mich immer mal wieder darauf angesprochen, ob ich da nicht mal mitmachen möchte.

Wer oder was inspiriert dich?

Der Musiker JORIS und die Musik von HILLSONG, Philosophie, Lebenserfahrungen, Gefühle.

Wen hättest du genommen, wenn Mark sich nicht umgedreht hätte?

Alice Merton.

Hast du noch Kontakt zu Talenten von „The Voice“?

Ja! Die Zeit bei „The Voice“ hat uns alle ziemlich zusammengeschweißt. Man erlebt die gleichen Gefühle und geht zusammen durch Höhen und Tiefen. Das lässt einen zusammenwachsen.

Wo bist du zur Schule gegangen und welche Erinnerungen hast du an die Zeit? (Vielleicht lustige Erlebnisse ...)

Ich habe mein Abitur auf einer integrierten Gesamtschule absolviert. Meine Erinnerung an die Schulzeit ist sehr unterschiedlich. Es gab schöne, aber auch unschöne Erlebnisse. Ich finde es sehr wichtig, dass eine Klasse zusammenhält und sich die Schüler/innen gegenseitig respektieren. Nur so kann Schule auch allen Spaß und Freude bereiten.

Vielen Dank, dass du dir die Zeit fürs Beantworten unserer Fragen genommen hast und wünschen dir für deine Zukunft alles erdenklich Gute!



Seine Lieder kann man überall hören, wo man Musik streamen kann.